HANDOUT ZUM VORTRAG · METALLKONGRESS 2026 · WÜRZBURG

Mitarbeitergesundheit, die im Alltag ankommt

Förderungen, Krankenkassenangebote und moderne Gesundheitsleistungen sinnvoll nutzen

Robert Mücke · Beste Benefits

1 Betriebliche Gesundheitsförderung der Krankenkassen

Die Krankenkassen unterstützen Betriebe nach § 20b SGB V – mit eigenem Know-how und eigenem Personal, in drei Schritten:

SCHRITT 1

Analyseleistungen

- Arbeitsunfähigkeits-, Arbeitssituations- und Altersstrukturanalysen
- Mitarbeiterbefragungen und Workshops

SCHRITT 2

Handlungsfelder ableiten

- Beratung zur gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltung
- Beratung zur Ziel- und Konzeptentwicklung

SCHRITT 3

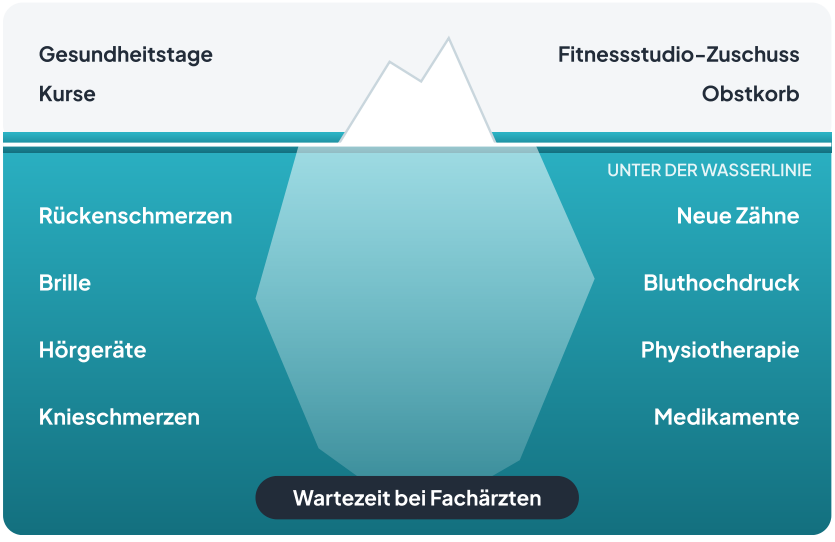
Maßnahmen vorschlagen

- Verhaltenspräventive Maßnahmen
- Gesundheitszirkel, Qualifizierung von Multiplikatoren

Wichtig: Der Betrieb bringt sich selbst ein – finanziell und/oder personell. Sind mehrere Krankenkassen beteiligt, teilen sie sich die Unterstützung nach Mitgliederanteil.

2 Wo BGF an Grenzen stößt

Gesundheitstage und Kurse erreichen die ganze Belegschaft – aber nur einen Teil dessen, was Mitarbeitende im Alltag wirklich beschäftigt.



1 von 4

gesetzlich Versicherten wartet länger als einen Monat auf einen Facharzttermin.

Quelle: GKV-Spitzenverband, Versichertenbefragung 2025 (3.520 Befragte), veröffentlicht am 05.01.2026

3 Moderne Gesundheitsleistungen

Für das, was unter der Wasserlinie liegt – individuell statt für alle gleich.

Ein persönliches Gesundheitsbudget

Jede und jeder nutzt einen festen Jahresbetrag für das, was gerade gebraucht wird – zum Beispiel Zahnbehandlung, Brille, Hörgeräte, Physiotherapie, Osteopathie, Heilpraktiker oder verordnete Medikamente.

Schneller zum Facharzttermin

Ein Terminservice vermittelt Facharzttermine – statt wochenlang selbst herumzutelefonieren.

Auch für Familienangehörige

Ärztlicher Rat per Telefon und Video

Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachrichtungen – bequem von unterwegs, ohne Wartezimmer.

Auch für Familienangehörige



4 Und wie lässt sich das finanzieren?

bis 50 €
im Monat
steuerfrei

Solche Gesundheitsleistungen fördern die Krankenkassen nicht direkt. **Ein Gesundheitsbudget, das der Arbeitgeber über einen Rahmenvertrag finanziert, zählt als Sachbezug:** steuer- und sozialversicherungsfrei bis 50 € im Monat pro Mitarbeiter (§ 8 Abs. 2 Satz 11 EStG).

Gut zu wissen: Die 50-€-Freigrenze gilt für alle Sachbezüge zusammen – also zum Beispiel inklusive Tankgutschein.

Drei Fragen für Ihren Betrieb

- [ ] Erreichen unsere Gesundheitsmaßnahmen auch die, die nie zum Gesundheitstag kommen?
- [ ] Was tun wir für die Gesundheit unserer Leute in den 364 Tagen zwischen zwei Gesundheitstagen?
- [ ] Spüren unsere Mitarbeitenden im Alltag, dass uns ihre Gesundheit wichtig ist?

Gesundheit entsteht nicht an Gesundheitstagen.
Sondern in den 364 Tagen dazwischen.

Wie sieht das in Ihrem Betrieb aus? Ich nehme mir gern Zeit für ein Gespräch – unverbindlich und auf Augenhöhe. Rufen Sie mich einfach an.

Robert Mücke
Inhaber · Mitarbeitergesundheit & Arbeitgeberattraktivität
Mobil 0174 1587026 · Telefon 09503 5040639
robert.muecke@beste-benefits.de · beste-benefits.de

Scannen – Kontakt direkt ins Handy